



### D1-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN | D1-Junioren Landesliga Süd

### D1-Junioren 0 : 1 Union Fürstenwalde am: 16.05.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
2	Herow Leon	Abwehr				60			0.0
3	Henze Eric	Abwehr / Mittelfeld				60			0.0
4	Neumann Pascal	Abwehr / Mittelfeld				50	1	1	0.0
7	Grottko Denny	Mittelfeld / Abwehr				60			0.0
8	Schladebach Nico	Sturm / Tor				43	1	1	0.0
9	Schmidt Jeremy	Mittelfeld				30	1	1	0.0
12	Astramowicz Dominik	Abwehr				35		1	0.0
6	Schmidt Sandro	Mittelfeld				37	1		0.0
11	Brandt Alexander	Mittelfeld / Sturm				45	1		0.0

#### Spielbericht

Die Warnung den unbequemen Gegner nicht zu unterschätzen wurde frühzeitig in den Wind geschlagen. Schon die erste Aktion bescherte den Gästen in der dritten Minute die 0:1 Führung. Obwohl die Fürstenwaldaer danach wenige Möglichkeiten kreieren konnten, hielten sie den JFV kämpferisch auf Trapp. Dieser hatte seinerseits zu tun überhaupt den Ansatz einer Struktur erkennen zu lassen. Optisch überlegen, agierte das Team zu oft mit langen Bällen. Dies spielte der Union Abwehr ins Konzept und wurde mit zunehmender Spielzeit immer durchsichtiger. Eine kurzzeitige Belebung durch Alex Brandt, verschaffte der Fußballunion zwar in den letzten zehn Minuten vor dem Wechsel eine Druckphase, welche aber ergebnisneutral verpuffte. Zu oft liegt die Fußballunion noch falsch, wenn es um die Entscheidung "mach ich es allein oder ist der Mitspieler der richtige". So war trotz guten Möglichkeiten der Halbzeitrückstand nicht unverdient. Zumal die Körpersprache und der Siegeswille den Gästen recht gab. Nach dem Wechsel verstärkte sich das Bild. Überlegen aber mit wenig Struktur hatte der tief stehende Gast eher leichtes Spiel. Selbst wenn die eine oder andere gute Kombination verheißungsvoll war, scheiterte man am letzten Pass oder an einer unsauberen Ballannahme. Zwar hatte die Abwehr ihre Sache im Griff, am geordneten Spielaufbau haperte es aber. Dazu kam, dass nur Sandro Schmidt und mit Abstrichen Denny Grottko und Leon Herow in Normalform aufdrückten. Nun braucht man auf den dritten Tabellenplatz keinen Blick mehr verschwenden. Eher müssen sich Trainer und Spieler Gedanken machen, nicht noch ganz von der oberen Hälfte zu verschwinden. GG